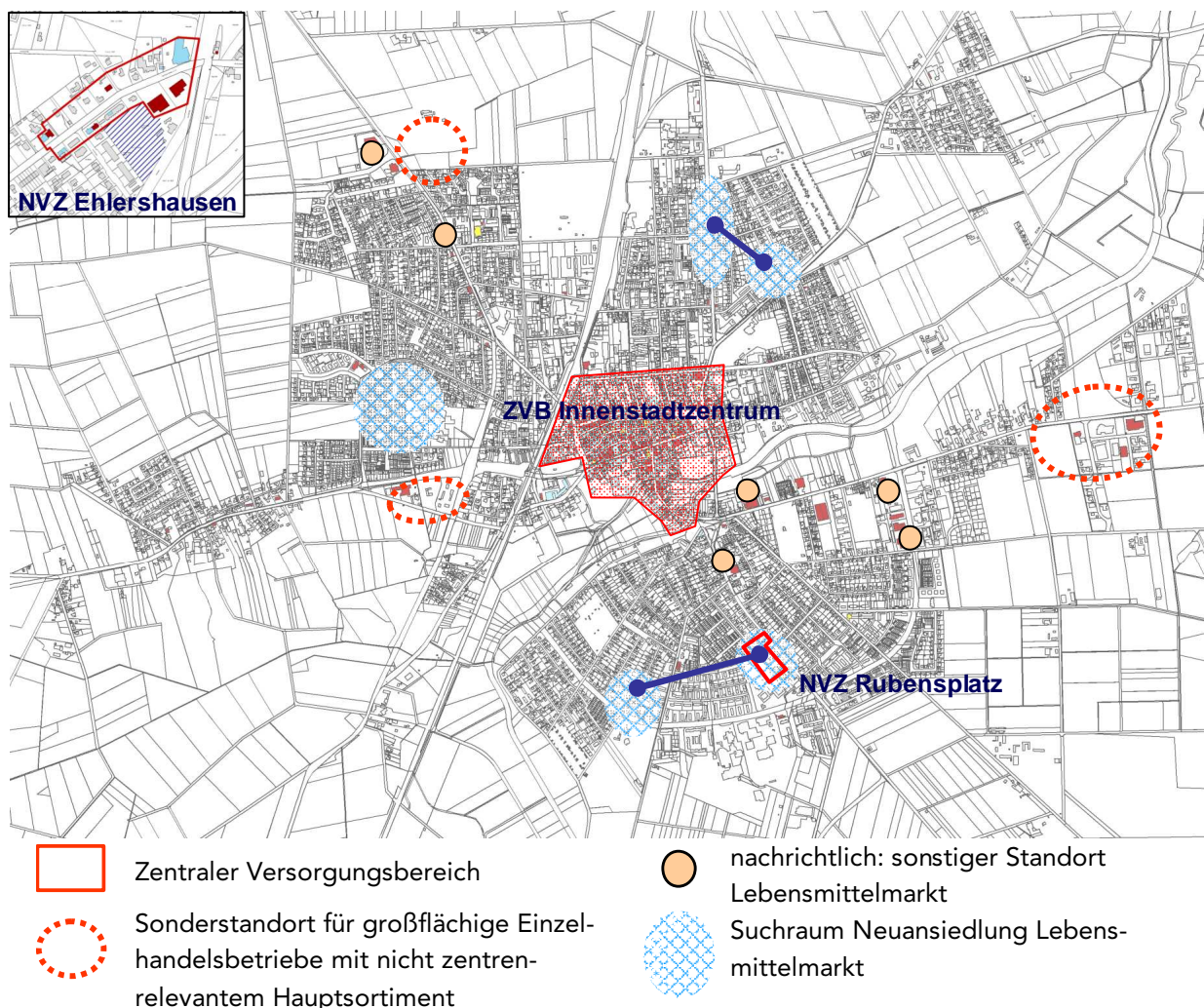


Da den drei Suchräumen nur das Neuansiedlungspotenzial für etwa zwei neue Lebensmittelmärkte gegenübersteht, könnte eines der Nahversorgungsdefizite auch im Rahmen einer Verlagerung eines Lebensmittelmarktes aus bereits gut ausgestatteten Teilbereichen – allerdings nicht der zentralen Versorgungsbereiche – behoben werden.

5.4.4 Zwischenfazit: das gesamtstädtische Zentren- und Standortkonzept

Gesamtstädtisch ergibt sich ein Zielkonzept für die künftige Standortstruktur des Einzelhandels, und zwar differenziert nach den verschiedenen Funktionen der Einzelstandorte, die diese einnehmen sollten. Auf der folgenden Abbildung sind neben den zentralen Versorgungsbereichen auch die Suchräume für Neuansiedlungen von Lebensmittelmärkten zur Stärkung der wohnortnahen Grundversorgung sowie die ergänzenden Sonderstandorte für großflächige Einzelhandelsbetriebe mit nicht zentrenrelevantem Hauptsortiment gekennzeichnet.

Abbildung 57: Das künftige Zentren- und Standortkonzept der Stadt Burgdorf, einschließlich Nahversorgungskonzept



Quelle: eigene Darstellung auf Basis der Einzelhandelsbestandserhebung Stadt + Handel 03/2007; Kartengrundlage: ALK-Rasterdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © VKV; ohne Maßstab